

Ergebnis:

Frau Vorsitzende Amon eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2021. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Aufgrund der Covid-19-Einschränkungen findet die Sitzung online über Cisco-Webex statt. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Herr Neidhardt und Frau Radue sind als Betreuungsstadträte anwesend. Herr Schreiter nimmt als Pressevertreter der Erlanger Nachrichten teil. Insgesamt sind 15 Bürgerinnen und Bürger online anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Zu Beginn der Sitzung wird auf die Besonderheiten der Online-Sitzung hingewiesen. Vor allem auf die technischen Möglichkeiten beim Abstimmen und die Mikrofon-Disziplin.

TOP 1: Abfrage Weiherkonzept: aktueller Stand Parkplatz und Bewältigung Besucheransturm im Sommer

Der Parkplatz war bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates ein großes Thema. Hier hat der Ortsbeirat entsprechende Vorschläge zur Änderung gemacht.

In der letzten Woche gab es einen Ortstermin mit Bürgermeister Volleth, Herrn Klement (Sportamt), einem weiteren Mitarbeiter des Sportamtes, Herrn Kutscher (Abt. Verkehrsplanung), der Polizei und Mitgliedern des Ortsbeirates (Frau Amon, Frau Böer-Patino, Herr Carl). Hintergrund ist der befürchtete große Besucheransturm im Sommer 2021 am Weiher. Bereits der letzte Sommer 2020 hatte gezeigt, dass Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund von Covid-19 nicht in den Urlaub fahren wollten oder konnten, den Dechsendorfer Weiher als Alternative nutzten. Dies hatte zu einem erheblichen Ansturm in das Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher geführt. Dies wird auch im Jahr 2021 nicht anders sein. Die Auswirkungen sind zugeparkte Straßen (u.a. Rettungswege), erhebliche Müllbelastung, Angelbetrieb, Lärmbelästigungen und erhebliche Einschränkungen für die Anwohner.

Als mögliche Lösungen wurde die Beschilderung auf den Parkplatz Richtung Forst genannt (Ostseite Dechsendorfer Weiher) sowie verkehrslenkende Maßnahmen aus Richtung A3 und A73.

Herr Bürgermeister Volleth hatte bei dem Ortstermin in der letzten Woche angeregt, ein Grundstück zu pachten (Nachfrage bei Dechsendorfer Bürgerinnen/Bürger) um dort einen Parkplatz zu schaffen. Als weitere Möglichkeit wird das Gelände „Am Heusteg“ angesprochen.

Dies könnte die Situation in Dechsendorf entzerren und soll geprüft werden.

In Bezug auf das Müllaufkommen wird mit den Kiosk-Betreibern auf der West- und Ostseite des Weihers gesprochen. Hier soll ein Pfand für die „TO-GO“-Artikel erhoben werden, damit diese wieder am Kiosk abgegeben und nicht wild entsorgt werden. Es soll auch geprüft werden, ob mehr Mülleimer aufgestellt werden und ob sich die Kioskbetreiber daran beteiligen können.

Die Prüfung zur Umgestaltung des Parkplatzes Naturbadstraße läuft derzeit. Hier hat der Ortsbeirat in der letzten Sitzung Vorschläge geäußert und Anträge gestellt. Diese werden vom Tiefbauamt und Planungsamt auf Machbarkeit geprüft. Derzeit ist hier kein anderer Sachstand als zur letzten Sitzung des Ortsbeirates bekannt. Eine Umsetzung wird nicht vor 2022 erfolgen.

Am kommenden Freitag wird es ein Gespräch mit beteiligten Ämtern der Stadtverwaltung zum Weiherkonzept geben. Hier ist das Aufstellen von Bänken und das Ausweisen einer Laufstrecke rund um den Weiher im Gespräch.

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, die Anbindung des Weihers an den ÖPNV zu optimieren. Hier muss es mehr Fahrten am Vormittag und abends geben. Dies soll dazu beitragen, dass mehr Badegäste mit dem Bus kommen und damit die Anzahl der PKWs, die einen Parkplatz benötigen, reduzieren. Die Fahrt soll vom Zentrum bis zum Weiher angeboten werden. Am besten einmal pro Stunde. **Der Antrag wird mit 7 – 0 Stimmen einstimmig angenommen.**

Herr Rathje erläutert kurz die aktuelle Situation des Segelvereins Dechsendorf und bittet den Ortsbeirat um Unterstützung, damit der Dechsendorfer Weiher im Jahr 2021 nicht komplett gesperrt wird, sondern zur sportlichen Nutzung erhalten bleibt. Herr Rathje bittet um Vorgaben wie im Jahr 2020. Dies konnte gut gehandhabt werden.

TOP 2: Abhaltung eines Wochenmarktes in der Naturbadstraße: Prüfung der Möglichkeit

In Dechsendorf gibt es, außer der Bäckerei, keine Nahversorgung mehr im Ort. Daher ist die Überlegung entstanden, einen Wochenmarkt ins Leben zu rufen. Die erste Idee war, dies am Dechsendorfer Platz zu realisieren. Leider wurde dies von der Stadt Erlangen (Liegenschaftsamt) abgelehnt. Begründung: Es fehlt ein Strom- bzw. Wasseranschluss.

Daher stellt sich die Frage, ob es einen geeigneten Platz in Dechsendorf gibt, den die Stadt Erlangen als Wochenmarkt zulassen würde? Besteht hier überhaupt die grundsätzliche Möglichkeit, einen Wochenmarkt in Dechsendorf abhalten zu können? Es wird auch nach möglichen Betreibern gefragt. Der Ortsbeirat nennt hier als Beispiel den Wochenmarkt am Rudelt-Platz in Büchenbach.

Der Ortsbeirat beantragt einstimmig mit 7 – 0 Stimmen zu prüfen, ob und in welcher Form ein Wochenmarkt in Dechsendorf durchgeführt werden kann. Der Wochenmarkt soll als Ergänzung zu einer künftigen Nahversorgung in Dechsendorf gesehen werden.

TOP 3: Lärmschutzmaßnahmen Röttenbacher Straße

Dieses Thema wurde bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf behandelt. Eine entsprechende Stellungnahme des Referates VI Planen und Bauen vom 12. März wird verlesen.

Teilnehmende Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort und weisen auf die erheblichen Verkehrs- und Lärmprobleme hin. Der Schwerlastverkehr (zur Norma) nimmt immer weiter zu. Auch der ortsansässige Schwerlastverkehr hat sich deutlich gesteigert. Es werden zwei Punkte angesprochen, die die Situation verschlechtern: die Geschwindigkeit und die Häufigkeit der LKW-Fahrten (vor allem mit Anhänger). Hier sollte auch die Verkehrsüberwachung eingebunden werden, um die Geschwindigkeit der LKWs und Gespanne zu reduzieren. Eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung sollte hier bewusst eingesetzt werden, um die hohen Geschwindigkeiten aufzuzeigen und abzuschrecken.

Vor allem in den Nachtsunden nehmen Geschwindigkeit und LKW-Fahrten in der Röttenbacher Straße erheblich zu. Dies ist auf die Belieferung des Gewerbegebietes (u.a. Norma) zurückzuführen. Hierbei wird leider auch sehr schnell gefahren. Die Anwohner berichten vom schlechten Straßenzustand, der den Lärm noch entsprechend verstärkt. Vor allem Anhänger scheppern nachts unerträglich laut über den schlechten Asphalt.

Ein Anwohner (Herr Benecke) war auch bereits in der Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und hat die Situation erläutert. Bislang konnte jedoch noch keine vernünftige Lösung gefunden werden.

Der Ortsbeirat drängt auf eine zügige Lösung bzw. Sanierung der Fahrbahndecke der Röttenbacher Straße. Dies würde zumindest helfen, die Geräusche zu reduzieren. Ortsansässige Unternehmer könnten direkt angesprochen werden. Dies könnte helfen, damit LKWs langsamer fahren und mehr Rücksicht nehmen.

Der Ortsbeirat beantragt, wirksame Maßnahmen zu nennen bzw. zu ergreifen, um den Anwohnern das Wohnen in der Röttenbacher Straße angenehmer und sicherer zu machen. Hier können folgende Maßnahmen helfen: Fahrbahndeckenerneuerung (lärmoptimierter Straßenbelag mit Lärmreduzierungs Wirkung), Reduzierung der Geschwindigkeit, Reduzierung des Verkehrs durch Umleitung an der Autobahnanschlussstelle Höchststadt-Ost. Hier sollten wirklich alle möglichen Aspekte geprüft werden. Wichtig ist eine „niveaugleiche“ Anbringung der Gullideckel in der Fahrbahn, um das „Scheppern“ und Eintauchen in den Gullideckel zu vermeiden. Dies reduziert den Lärmpegel spürbar. Hierbei muss natürlich der Unterbau entsprechend geprüft und saniert werden.

Der Ortsbeirat beantragt einstimmig als erste Priorität die Erneuerung der Fahrbahndecke in der Röttenbacher Straße. Als weitere Schritte sollen dann die Ausweisung von Tempo

30, eine Geschwindigkeitsüberwachung und die Umleitung des Verkehrs in Höchststadt-Ost geprüft werden.

Dieser Antrag wird mit 7-0 Stimmen beschlossen.

TOP 4: Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen in der Weisendorfer Straße

Hier fehlt dem Ortsbeirat ein aktueller Sachstand. Die genannten Punkte wurden ja bereits beschlossen, allerdings noch nicht umgesetzt. Wann erfolgt die rote Markierung des Fahrradstreifens? Wann wird die Vorschaltampel installiert?. Hier soll eine Nachfrage bei der Abteilung Straßenverkehr und dem Tiefbauamt erfolgen. Die beschlossenen Maßnahmen sind notwendig und sollen so bald wie möglich umgesetzt werden. Der Ortsbeirat bittet um entsprechende Informationen.

TOP 5: Prüfung der Möglichkeit zur Schaffung eines Spielplatzes in Kleindechsendorf

An den Ortsbeirat Dechsendorf wurde die Anfrage zur Schaffung eines Spielplatzes in Kleindechsendorf herangetragen. Der Ortsbeirat Dechsendorf nimmt diese Initiative gerne auf und **stellt den Antrag** auf Prüfung der Möglichkeiten in Kleindechsendorf, einen Spielplatz zu schaffen.

Der entsprechende Bedarf aus der Bevölkerung ist vorhanden.

Die Stadt Erlangen wird gebeten, hier die entsprechenden Möglichkeiten aufzuzeigen. Der Antrag des Ortsbeirates ist einstimmig mit **7-0 Stimmen**.

TOP 6: Querungsmöglichkeit in der Naturbadstraße, Höhe Bäckerei

Dies wurde bereits im Jahr 2019 im Ortsbeirat beantragt. Hier hat sich bisher jedoch nichts Konkretes ergeben. Der Ortsbeirat hält an seinem Antrag, in der Naturbadstraße (Höhe Bäckerei) eine Querungsmöglichkeit zu schaffen, fest. Dieses Thema soll erneut aufgegriffen und geprüft werden.

Hier würde sich ein Ortstermin mit der Abteilung Straßenverkehr (Abt. 614) zur Klärung anbieten. Der Ortsbeirat beantragt eine Verbesserung der Situation für querende Fußgänger. Hierbei geht es vor allem um die Verkehrssicherheit der Kinder und älteren Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Zusammenhang soll auch erneut beantragt werden, dass die Naturbadstraße durchgehend auf 30 km/h Geschwindigkeit begrenzt wird. Dies wurde bereits im Jahr 2015 veranlasst und musste im Jahr 2016 zurückgenommen werden. Hier beantragt der Ortsbeirat erneut die Beschränkung der Geschwindigkeit auf durchgehend 30 km/h in der Naturbadstraße. Hier muss vorab die Regierung von Mittelfranken einbezogen werden, damit diese Reduzierung dauerhaft Bestand haben kann.

Der Ortsbeirat Dechsendorf beantragt daher folgende Maßnahmen in der Naturbadstraße:

- Querungsmöglichkeit in Höhe der Bäckerei wird geschaffen,
- in der Naturbadstraße wird 30 km/h dauerhaft und durchgehend als Höchstgeschwindigkeit ausgewiesen. Dies wird mit einer dauerhaften, fest installierten Geschwindigkeitsanzeige (mit Smily-Funktion) an der Kreuzung Loheweg überwacht.

Beide Anträge des Ortsbeirates Dechsendorf sind einstimmig mit 7-0 Stimmen und sollen bei einem Ortstermin mit der Abteilung Straßenverkehr im Detail besprochen werden. Der Ortstermin ist so bald wie möglich abzuhalten.

TOP 7: Bericht der Verwaltung:

- Hinweis auf die Vorlage Nr. 614/015/2021 „Einrichtung mehrerer verkehrsberuhigter Bereiche in Dechsendorf“, die im heutigen (16. März 2021) UVPA behandelt werden soll. Hierbei soll bei den Anwohnern abgefragt werden, ob die östliche Waldseestraße, Moosweg, Rangauweg, An-

gerleite, östliche Campingstraße und Giesbethweg in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt werden sollen. Der Ortsbeirat ist einstimmig mit der Abfrage der Anwohner einverstanden.

- **Internetverfügbarkeit in Dechsendorf**. Anhand eines Beispiels eines Bürgers wird die unzureichende Internetversorgung in Dechsendorf aufgezeigt. Gerade im Hinblick auf die Nutzung von Glasfaser- und V-DSL-Leitungen zeigen sich Abstimmungsprobleme zwischen der Telekom und M-Net. Dies kann und darf jedoch nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger geschehen. Hier muss eine rasche Lösung gefunden werden.
Der Ortsbeirat stellt den Antrag auf Erweiterung der Knotenpunkte bzw. auf Erweiterung der Verteilerkästen und Umstellung auf VDSL2-Vectoring in Dechsendorf. So sollen mehr Dechsendorfer Bürgerinnen und Bürger mit schnellem Internet versorgt werden können. Der Antrag wird mit 7-0 Stimmen einstimmig gestellt.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- *ohne Wortmeldung*

TOP 9: Anfragen / Sonstiges

- Der Ortsbeirat Dechsendorf stellt einen Antrag auf sozialverträgliche, ökologische und nachhaltige Bebauung des Grundstücks Bischofsweiherstraße / Pirolweg (Bebauungsplan D 265).

Für die Entwicklung von Dechsendorf ist es wichtig, dass junge Familien bezahlbaren Wohnraum in einem funktionierenden sozialen Umfeld finden oder Generationen übergreifende Wohnkonzepte realisiert werden können.

Es steht zu befürchten und soll daher verhindert werden, dass das Grundstück (6.000 m²) nur an einen Investor verkauft wird, der dann die Marktpreise festlegen kann und im Sinne der Gewinnmaximierung eine verdichtete Bebauung entsteht mit nahezu komplett versiegelten Oberflächen. Der Ortsbeirat unterstützt das Anliegen der Anwohner auf eine sozialverträgliche und naturnahe Bebauung. Der bestehende Laubholzbestand soll, soweit möglich, erhalten werden und die neue Bebauung soll sich den vorhandenen Baumstrukturen anpassen. Bei der Erstellung des Baumplanes sind diese Bäume in einem Anteil von ein Baum/100 m² im Bebauungsplan festzuschreiben und neue Bäume zu pflanzen.

Hier soll eine Förderung von ökologischer und nachhaltiger Bebauung möglich sein. Die Belange der Anwohner sollen in einem Kriterienkatalog besonders gewürdigt werden.

Dieser Antrag des Ortsbeirates ist mit 7-0 Stimmen einstimmig.

- Es wird erneut von erheblichen Parkproblemen in der Campingstraße (entlang der Kirche) Richtung Naturbadstraße (Brezen Meyer) berichtet. Hier wird nach der Möglichkeit zur Schaffung eines Parkverbotes gefragt. Es muss Ausweismöglichkeiten geben. Könnten hier entsprechende Markierungen helfen? Dies sollte ebenfalls während eines Ortstermins mit der Abteilung Straßenverkehr (Abt. 614) geklärt werden.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Stephan Behringer
Protokollführer